

184/193 1734 März 11., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend seine Gesundheit und ihren ungehorsamen Cousin Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben

B Zurlauben¹ entschuldigt sich bei seinem Bruder,² dem Abbé, dafür, lange nicht geschrieben zu haben. Er begründet dies mit seiner Krankheit, von der er (der Bruder) wohl von Meyenberg³ erfahren hat. Zurlauben hätte eher geschrieben, wenn er nicht mit Arbeit überlastet wäre.

Zurlauben hat sich sehr geärgert, als er erfuhr, dass sein Cousin,⁴ der überzählige Fähnrich, nach Zug und Luzern gereist ist, obwohl er den Befehl hatte, in Rheinau zu bleiben. Zurlauben hat ihm seine Meinung in einem Brief mitgeteilt, worin er ihm eine schwere Strafe wegen Ungehorsamkeit androht, wenn er sich nicht unverzüglich wieder seinen Pflichten zuwendet. Falls er aber tatsächlich gleich in seiner Kompanie eintrifft, wie ihm (Zurlauben) dies der Adressat mitteilt, dann wird er ihm (dem Cousin) mit Rücksicht auf ihn (den Adressaten) und den Abt von Rheinau⁵ verzeihen. Zurlauben ist der Ansicht, dass sich der Cousin und noch mehr dessen Bruder ihre Existenz mit dem Dienst sichern können, wenn sie sich zusammenreissen und darauf achten, ihn (Zurlauben) zufrieden zu stellen.

Zurlauben hat Meyenberg eine Vollmacht gegeben, in seinem Namen zu handeln und das Fidei-Kommiss-Geschäft zu Ende zu führen. Zurlauben will seine häuslichen Dinge geregelt sehen. Er hofft, dass sein Neffe⁶ dereinst seine Kompanien übernimmt. Zurlauben möchte zu seinen Lebzeiten darauf hinarbeiten unter der Voraussetzung, dass der Neffe ihn stets zufriedenstellt. Zurlauben teilt die Ansicht zum Thema Religion, wie es der Adressat ihm beschrieben hat. Er vertraut auf die Vorhersehung.

Zurlauben ist dieses Jahr am Hof im Dienst, wo er das Bataillon kommandiert, das beim König⁷ bleibt. Die beiden anderen Bataillone, die aus je vier Kompanien bestehen, ziehen ins Feld und sind bereits nach Sedan aufgebrochen, wo sie bis zu neuen Befehlen bleiben. Zurlauben wird erst 1736 wieder ins Feld ziehen.

Zurlauben fragt, ob Kanzler Müller,⁸ um in die Dienste des Kaisers⁹ einzutreten, seinen Posten aufzugeben und sein St.-Ludwigskreuz an den französischen Ambassador¹⁰ geschickt hat. Zurlauben wünscht, darüber und über die Situation im Kanton¹¹ informiert zu werden.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben, Identifiziert durch Schriftvergleich.

² Beat Jakob Anton Zurlauben, der sich gemäss Adresse in Zug aufhält.

³ Plazid Josef Leonz Meyenberg.

⁴ Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben, «enseigne surnumeraire».

⁵ Gerold II. Zurlauben.

⁶ Beat Fidel Zurlauben.

⁷ Ludwig XV., König von Frankreich.

⁸ Paul Anton Müller, Stadtschreiber von Zug.

⁹ Karl VI., römisch-deutscher Kaiser.

¹⁰ Jean-Louis d'Usson, Marquis de Bonnac.

¹¹ Kanton Zug.

AH 184, Bl. 487-488 • Bl. 488^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
